

### Stadtwerke Schwerin

Eckdrift 43 - 45  
19061 Schwerin

Telefon: (0385) 633 0  
Fax: (0385) 633 11 11  
E-Mail: stadtwerke-schwerin@swn.de  
Internet:  
www.stadtwerke-schwerin.de

### Kundenservice

Privatkunden  
Telefon: 633 14 27  
Fax: 633 14 24  
E-Mail: kundenservice@swn.de

### Öffnungszeiten

Kundencenter:  
(Änderungen möglich)  
Mecklenburgstraße 1  
Eckdrift 43 - 45  
Mo. 8 bis 18 Uhr  
Di. 8 bis 18 Uhr  
Mi. 8 bis 14 Uhr  
Do. 8 bis 18 Uhr  
Fr. 8 bis 14 Uhr

### Glasfaser-InfoPoint

Klosterstraße 19  
Öffnungszeiten:  
Do. 15 bis 18 Uhr

### Geschäftskunden

Telefon: 633 12 83  
Fax: 633 12 82  
E-Mail: vertrieb@swn.de

### Hausanschlüsse

Anschlussbearbeitung  
Telefon: 633 35 90  
bis 633 35 95  
Fax: 633 35 96

### Leitungsauskunft

Telefon: 633 35 19  
Fax: 633 39 96

### Kommunikation

Telefon: 633 11 90  
Fax: 633 12 93

### Schulkontakte

Telefon: 633 18 68  
Fax: 633 12 82

### Notrufnummern

Technische Störungen  
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch  
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl  
Telefon: 633 - 0



**Bohranlage:**  
DS 20 mit Gestängemagazin,  
Gesamtleistung 1542 PS

**Betonsilos:**  
hier wird der Spezialbeton, für die  
Zementierung des Bohrloches gelagert

hier wird die Spülung gesiebt und  
gefiltert, um alle festen Bestand-  
teile aus der Spülung zu entfernen

Blick aus der Vogelperspektive auf den Bohrplatz in Lankow. Nach Abschluss der Arbeiten entsteht hier ein Parkplatz. Fotos: Stadtwerke, mp

## Geothermiebohrung am Ziel

Nach wenigen Wochen erreichten die Spezialisten in 1.340 Metern die grüne Energiequelle

**Schwerin • Die Landeshauptstadt hat ein ehrgeiziges Ziel: Sie will bis zum Jahr 2035 CO<sub>2</sub>-neutral werden. Die Nutzung der Erdwärme ist für die Stadtwerke Schwerin deshalb ein Beitrag zur nachhaltigen und klimafreundlichen Energiegewinnung. Weit unten im Erdreich der Landeshauptstadt befindet sich eine erneuerbare Energiequelle, die nach der vollständigen Erschließung für ökologische Fernwärme sorgen wird.**

Das Ziel der Bohrung in Lankow war eine Tiefe von 1.340 Metern zu erreichen. Dort befindet sich das sogenannte Aquifer – das heiße Wasser – dessen Energie in Fernwärme umgewandelt wird. Im ersten Schritt sind die Bohrspezialisten der Firma Daldrup & Söhne AG auf eine Tiefe von 400 Metern unter Geländeoberkante vorgedrungen. „Dort haben wir begonnen, weitere Rohre in das Bohrloch einzubringen und haben uns dann auf eine Tiefe von 1.235 Meter vorge-

arbeitet“, sagt Paul Wagner, Bohringenieur der Firma Geothermie Neubrandenburg. Größere Probleme gab es bei den Arbeiten bisher nicht, sodass die geplante Bohrtiefe schneller als geplant erreicht wurde. Vorher musste die Bohrung über das „Doghouse“ (Foto rund) ab 400 Meter Tiefe in nordwestliche Richtung gesteuert werden. „Das war notwendig, weil der technische Mindestabstand zwischen den beiden Geothermie-Bohrungen 1.100 Meter betragen muss“, sagt Projektleiter René Tilsen. Auf den letzten 150 Metern der Arbeiten wurde das Bohrgut an die Oberfläche befördert und der geologischen Forschung zur Verfügung gestellt. Das Außergewöhnliche der Anlage: Die Nutzung der Erdwärme geschieht über Wärmepumpen. „Das ist wahrschein-

lich einmalig in Europa“, sagt René Tilsen. Wärmepumpen sind Maschinen, die mit Hilfe der Kraft-Wärme-Kopplung aus niedrigen Temperaturen höhere erzeugen. Das Wasser aus der Tiefe hat nach der Förderung an die Erdoberfläche eine Temperatur von 56 Grad Celsius. Diese wird mit Hilfe der Wärmepumpen auf die Ausgangstemperatur von 80 Grad Celsius gebracht, um sie ins Fernwärmenetz einspeisen zu können. Wenn die Arbeiten am Bohrplatz in Lankow weiter so perfekt laufen, kann die Geothermie-Anlage im ersten Quartal 2022 ans Netz gehen und Schwerin mit „grüner Fernwärme“ versorgen. Der 60 mal 60 Meter große Platz in Lankow soll, wenn die Bohrgeräte wieder abgebaut worden sind, als PKW-Parkplatz für Anwohner dienen. *Steffen Holz*



## Malwettbewerb für Klima Kids Schwerin

Kinder sollen ihrer Fantasie freien Lauf lassen und ihre Gedanken zum Umweltschutz zu Papier bringen

**Schwerin • Die Klima Allianz Schwerin** veranstaltet einen Malwettbewerb für Kinder von vier bis zwölf Jahren. Noch bis zum 17. März können sie malen, wie sie den Umweltschutz in Schwerin sehen. Das kann ein Bild von Fahrradfahrern sein, Menschen beim Müllsammeln oder auch ein Motiv mit der Familie im schönen bunten Garten. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die Klima Allianz freut sich auf viele bunte Bilder. Zu gewinnen gibt es als 1. Platz einen 200 Euro Gutschein von Lirum Larum in Schwerin, der Zweite bekommt einen 100 Euro Gutschein von Lirum Larum. Der dritte Sieger erhält eine Jahreskarte für den Zoo Schwerin. Außerdem winken viele weitere tolle Preise. Die Bilder bitte senden an: **Klima Allianz Schwerin e.V.** Ludwigschluster Chaussee 72 19061 Schwerin *Stephanie Mottl*



Teilnahmebedingungen sind unter [www.klima-allianz-schwerin.de/sites/default/files/malwettbewerb.pdf](http://www.klima-allianz-schwerin.de/sites/default/files/malwettbewerb.pdf) zu finden *Foto: Stephanie Mottl*

## Gutes Jahr für die Fernwärme

Stadtwerke behalten das erhöhte Tempo beim Fernwärmeausbau auch im neuen Jahr bei

**Schwerin • Immer mehr Schweriner und Schwerinerinnen haben sich im vergangenen Jahr für die umweltschonende und komfortable Fernwärme von den Stadtwerken Schwerin entschieden. Auch aktuell verzeichnen die Stadtwerke eine gesteigerte Nachfrage. Mit der hauspost sprach Tilo Labs, Gruppenleiter im Fernwärmevertrieb, über das erfolgreiche Jahr 2020 und die Gründe für einen Anschluss an das Netz.**



Tilo Labs  
Foto: Stadtwerke

**hauspost:** Herr Labs, wie ist der Fernwärmeausbau 2020 vorangekommen?  
**Tilo Labs:** 2020 war wirklich ein gutes Jahr für die Fernwärme. Wir konnten 193 Hausstationen in Betrieb nehmen. Das gesteigerte Interesse haben wir auch schon in den vergangenen Jahren wahrgenommen. So konnten wir seit 2012 rund 650 neue Anschlüsse bauen.

**hauspost:** Woher kommt das gesteigerte Interesse für die Schweriner Fernwärme?  
**Tilo Labs:** Ich glaube, das hat verschiedene Gründe. In den Gesprächen mit unseren Kunden merke ich, dass der Klimaaspekt auch bei den Eigentümern und Mietern eine immer wichtigere Rolle spielt. Und natürlich ist es in den Medien und in der Politik ein zentrales Thema. Unsere Fernwärme leistet

beim Klimaschutz einen positiven Beitrag. Durch das Heizen mit Fernwärme wird CO<sub>2</sub> in großem Maße eingespart.

**hauspost:** Viele der Häuser in Schwerin wurden Anfang und Mitte der 1990er

Jahre saniert. Spielt dies eine Rolle in den Gesprächen mit den Eigentümern?

**Tilo Labs:** Ja natürlich, Heizungen die vor ungefähr 25 Jahren eingebaut wurden, erreichen nun ihre technische Lebensdauer. Beim Austausch der alten Heizungen und der erneuten Sanierung muss nun einiges beachtet werden. Hier muss der Primärenergiefaktor und CO<sub>2</sub>-Bilanz für die Heizung stimmen. Aber auch der Aspekt Service und Wartung spielt eine Rolle.

Wir übernehmen die regelmäßige Pflege der Anlagen und unsere Störungs-Hotline ist rund um die Uhr erreichbar. Das ist besonders für die Hausverwaltungen ein wichtiger Punkt.

**hauspost:** Können Sie einen kurzen Ausblick ins aktuelle Jahr geben?

**Tilo Labs:** Das Interesse ist weiterhin

hoch. Allein im Januar und Februar haben wir schon circa 60 Begehungen im Innenstadtbereich durchgeführt, zum Beispiel in der Werdervorstadt. Dort sind die meisten Tiefbauarbeiten erledigt und nun können wir immer mehr Kunden und Häuser an die Fernwärme anschließen.

Die Verdichtung von Anschlüssen dieser Art ist im laufenden Jahr unsere Hauptaufgabe. Zudem sind auch Netzerweiterungen im Bereich der Innenstadt, besonders in der Alexandrinenstraße und in der Straße Zum Bahnhof geplant. *Anne-Marie Leifels*



Fernwärme der Stadtwerke spart CO<sub>2</sub> und schont damit die Umwelt

*Foto: AdobeStock/New Africa*

Weniger CO<sub>2</sub> dank Schweriner Fernwärme



Der TÜV Nord hat dem Fernwärmenetz der Stadtwerke Schwerin einen vergleichsweise niedrigen CO<sub>2</sub>-Ausstoß bescheinigt. Der Emissionsfaktor beträgt nur 67 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilowattstunde. Damit liegt die Schweriner Fernwärme deutlich unter dem pauschalen Emissionsfaktor von 180 Gramm CO<sub>2</sub> je Kilowattstunde. Von diesem positiven Ergebnis profitieren besonders Hausbesitzer, die nach dem Gebäudeenergiegesetz einen Energieausweis für ihre Immobilie benötigen.

*Foto: AdobeStock/oraziopuccia*



## Die city.WLAN App für mehr Flexibilität

Die Freiminuten lassen sich ganz bequem per Start-Stopp-Funktion über den Tag einteilen

**Schwerin • Das öffentliche WLAN-Angebot der Stadtwerke Schwerin wächst kontinuierlich im Gebiet der Landeshauptstadt. Jedem city.WLAN-Nutzer stehen täglich 60 Freiminuten kostenlos zur Verfügung. Bisher liefen die Freiminuten im Einwahlportal wie beim Parkuhrprinzip nach dem Start ab, ohne dass hierauf Einfluss genommen werden konnte. Um keine Minuten zu verschenken, kann der Nutzer per city.WLAN Schwerin-App einfach mal eine Pause einlegen. So lässt sich die verfügbare Stunde deutlich flexibler über den Tag verteilen.**

Zudem bietet die App city.WLAN Schwerin eine übersichtliche Karte mit allen city.WLAN-Hotspots. Sie ist in deutscher und englischer Sprache sowohl für iOS- als auch Android-Geräte über die jeweiligen Appstores kostenlos verfügbar. Eine Registrierung ist für die Nutzung des city.WLAN und der App nicht erforderlich. Wer über die 60 Freiminuten hinaus surfen möchte, kann ein kostengünstiges Tages-, Wochen- oder Monatsticket im Einwahlportal buchen. An den NVS-Ticketeschaltern am Marienplatz sowie am Platz der Freiheit sind 6-Monats-Tickets für 20 Euro (Wert von 60 Euro) erhältlich. *Ulrike Kirsten*



[www.citywlan-schwerin.de](http://www.citywlan-schwerin.de)

Grafik: SWS



Wussten Sie schon, dass...

... moderne Glasfasernetze deutlich weniger Strom verbrauchen als herkömmliche Kupfernetze, die für die DSL-Technologie eingesetzt werden? Laut einer Studie der Technischen Hochschule Mittelhessen verbrauchen Glasfasernetze auf Basis von FTTH (fibre to the home, das heißt Glasfaser bis in die Wohnung) bis zu 17-fach weniger Strom als kupferbasierte Netze. Mit steigenden Datenraten wird das Einsparpotenzial der Glasfaser immer größer. Glasfasernetze sind somit nicht nur Voraussetzung für die zunehmende Digitalisierung, sondern sie leisten auch einen Beitrag zu Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz. Alle Infos zum Highspeed-Internet gibt es unter [www.citykom-schwerin.de](http://www.citykom-schwerin.de) oder telefonisch unter (0385) 633 14 27.